



Autobahnkirche zählt zu den vorbildlichen Bauten in NRW

„Wir hatten viel Glück auf unserem Weg“, sagte Ute Pohl, Vorsitzende des Fördervereins Autobahnkirche Siegerland, am Donnerstag im Wilnsdorfer Rathaus. Und Erfolg, wie man dort ab sofort im Rahmen einer Ausstellung bis zum 19. Juni sehen kann. Vorgestellt werden 33 vorbildliche Bauten in NRW. Dass der Bau der Autobahnkirche sich zur architektonischen und ökumenischen Erfolgsgeschichte ent-

wickelte, ist kein Geheimnis mehr. Ebenso bekannt ist, dass das Bauwerk bereits sechsmal ausgezeichnet wurde. Weltweit taucht das „Kirchlein“ an der A45 auf Magazintiteln auf. Zuletzt auf einem renommierten Architekturmagazin im Iran, wie Ute Pohl im Rahmen der Ausstellungseröffnung berichtete. Gemeinsam mit Bürgermeisterin Christa Schuppler sowie dem Ehepaar Hanneliese und Hartmut Hering,

das die Idee zum Bau der Kirche hatte, eröffnete Pohl die Ausstellung des Landes NRW. Dass die Autobahnkirche auch hier wieder mit dabei ist, habe man der bildhaft skulpturalen Architektur des Gotteshauses zu verdanken, erklärte Pohl den Gästen. Die Auszeichnung freue den Verein und erhöhe die Wahrscheinlichkeit, dass immer mehr Menschen einkehren und Gott begegnen würden. Dirk Manderbach